

Tramlinie nach Deutschland und Frankreich

Zielsetzung

Die Städte Weil am Rhein, Saint-Louis und Basel sollen mit neuen grenzüberschreitenden Tramlinien näher zueinander kommen. Nachdem das regionale Tramnetz seit den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts kaum noch erweitert worden ist, entspricht es nicht mehr überall der im Dreiländereck gelebten Realität. Gute Verkehrsverbindungen, nach Innen wie nach Aussen, sind für die trinationale Agglomeration von entscheidender wirtschaftlicher und sozialer Bedeutung. Die neuen Tramlinien werden nicht nur eine wichtige Verkehrsverbindung herstellen, sondern setzen auch ein Zeichen für den Integrationswillen unserer Region.

Ziel ist es, das erwartete Verkehrswachstum zu einem möglichst hohen Anteil mit dem umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr zu bewältigen. Der heute noch tiefe Anteil des öV von rund 12 bis 17% im grenzüberschreitenden Nahverkehr zeigt, dass hier noch ein grosses Ausbaupotenzial besteht. Nur ein Ausbau der Tram- und Busverbindungen ermöglicht mehr grenzüberschreitende Mobilität, ohne dass die Lebensqualität in den schon heute stark vom Verkehr belasteten Quartieren in Basel Nord weiter beeinträchtigt wird.

Projekt Tram 8 Kleinhüningen – Weil am Rhein

Nachdem das Bundesamt für Verkehr (BAV) am 6. Oktober 2008 die Plangenehmigungsverfügung (PGV) für das Projekt auf Schweizer Seite erteilt hatte, war der Weg für einen Baubeginn noch im Jahr 2008 frei. Am 6. Dezember 2008 eröffneten Regierungsrat Dr. Ralph Lewin und Oberbürgermeister Wolfgang Dietz die Baustelle mit der Aufrichtung des ersten Trammastes in der Kleinhüningeranlage.

Die Tramgeleise werden ab Gärtnerstrasse über die neu zu bauende Gärtnerstrassenbrücke, die Kleinhüningeranlage und die ebenfalls zu erneuernden Hiltalingerbrücken zum Zoll Weil am Rhein Friedlingen führen. Nach der Grenze biegt die Strecke beim Rheincenter in die Hauptstrasse von Weil am Rhein Friedlingen ein und führt unter der Autobahnbrücke hindurch zum Bahnhof Weil am Rhein (Europaplatz). An der Endhaltestelle gibt es direkte Abgänge zu den Bahnsteigen der Regio-S-Bahn. Eine weitere Verlängerung bleibt möglich.

Damit das Tram in der Kleinhüningeranlage nicht im Stau stecken bleibt, wird diese ab Inbetriebnahme der Tramlinie für den Schwerverkehr vollständig gesperrt werden.

Die Bauarbeiten für die Verlängerung der Tramlinie 8 dürften bis Mitte 2012 dauern. Mit der Betriebsaufnahme wird per Dezember 2012 (Fahrplanwechsel) gerechnet. Im Jahr 2009 werden vorwiegend Werkleitungen ersetzt. Ab 2010 beginnen die Erneuerung der Hiltalingerbrücken und der Bau der Bahnanlagen. In Weil am Rhein werden die Bauarbeiten voraussichtlich im Winter 2009/2010 aufgenommen.

Die Kosten für die Planung und den Bau der neuen Tramlinie, die sich zusammen mit den flankierenden Massnahmen auf CHF 104 Mio. belaufen (Indexstand April 2007, exkl. MWSt), verteilen sich wie folgt auf die Partner:

- Eidgenossenschaft: CHF 43.6 Mio.
- Kanton Basel-Stadt: CHF 37.6 Mio.
- BVB: CHF 1.6 Mio.
- Stadt Weil am Rhein, Landkreis Lörrach und Land Baden-Württemberg: CHF 21.6 Mio.

In Basel erfolgte der Kontakt mit der Quartierbevölkerung über eine Begleitgruppe, die sich aus Mitgliedern der Kontaktgruppe Kleinhüningen zusammensetzt. Dieser Dialog, der viel zur Optimierung des Projektes beigetragen hat, wird während der Ausführungsplanung und dem Bau durch das seit Baubeginn federführende Tiefbauamt (TBA) weitergeführt.

Die Trägerschaft des Projekts geht per 1. Januar 2009 an die BVB über.

Projekt Tramverbindung Basel – Saint-Louis

Die Communauté des Communes des Trois Frontières hat im Dezember 2006 dem Kanton Basel-Stadt mitgeteilt, dass die Verlängerung der Linie 3 von Burgfelden Grenze über Bourgfelden nach Saint-Louis Gare Ouest vertieft geplant werden soll. Dazu wird eine gemeinsame Arbeitsgruppe gebildet. Mit dem Baubeginn der Linie nach Saint-Louis ist frühestens im Jahr 2011 zu rechnen.